

Umbau Bahnhof Löwenstrasse, Zürich

Bauherrschaft: Schweizerische Bundesbahnen

Arbeitsumfang: Bauleitung (in IG) für Vorinvestition

Ausführung: 2002 - 2003

Kosten: ca. CHF 100 Mio.

Wichtige Daten: 2002 - 2004

Kurzbeschreibung: Das Konzept der 1. Ausbautetappe für die Bahn 2000 sieht für den Verkehrsknoten Zürich eine möglichst weitgehende Entflechtung der Verkehrsströme vor. Die Erhöhung der Zugfrequenzen verlangt Perronlängen von 420 m. Im vorliegenden Projekt ist dafür die Verlängerung der bestehenden Perrons 3 bis 9 vorgesehen. Zudem werden die Zufahrtsgleise ausgebaut. Gleichzeitig werden die Vorinvestitionen für den Bahnhof Löwenstrasse ausgeführt. Bis zum Fahrplanwechsel im Herbst 2004 können im Hauptbahnhof jeweils zwei Gleise für Bauarbeiten ausser Betrieb genommen werden. Dies ermöglicht die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten für den unterirdischen Bahnhof. In engen Zeitfenstern werden die Aussenschlitzwände - die bis 30 m unter Terrain reichen - und die Mittelabstützungen mit der bis 160 cm dicken Decke gebaut.

